

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Zwo vnd zwaintzig Predig den Türckischen krieg, vnd ander zufallend vnfall betreffend**

**Brenz, Johannes**

**Nurmberg, 1532**

**VD16 B 7677**

Die zwanzigst Predig.

**urn:nbn:de:bsz:31-61872**

## Die neunzehend Predig.

wunderwerck die Christus / vnnnd die Apostel  
gewirckt haben mit munder krafft / vnd macht  
das ansehen / vnnnd die warhayt vnsers Euang  
gelions / das wir yerunde predigen zu bestat  
tigen / dann sie vormalß gehabt haben / da sie  
geschehen sein. Vñ so du ye wunderwerck haba  
wilt (wie wol allain ain verfert / Lebrecher  
eisch volck zaychen begeret) so ziehen wir die  
herfur / die vor zeitten von Christo / vnnnd den  
Aposteln geschehen sein / So du dich diese nit  
bewege laß zu glaubē / so wurstu gewißlich nit  
glauben / wann man dir schon gantz wägen  
vol wunderwerck erzaygt.

Darumb das der Herr nicht auch wid  
der vns vnsers vnglaubens halb den ernstli  
chen schweren sentenz gehu laß ( Ich wil sie  
mit pestilenz schlagen / vnnnd auff freffen ) wol  
an so woll wir vñ an frembde torheit stoffen  
vnnnd vnsere sund durch den glauben bessern /  
vnnnd hinlegen / auff das wir Gott versönnen /  
vnnnd die war ewig saligkayt erlangen in Jesu  
Christo vnsrem Herren / der Gott ist zu lob  
ben in ewigkayt / Amen.

## Die zwenzigst Predig.



Ein aller liebsten / wir haben gef  
tern den grossen vnglauben der  
Israeliter wid Got / vñ grosse ir  
vndanck parkait / vñ wuerten wis  
der iren hauptman Mosen ges  
p 4 hört



## Die zweenzigste Predig.

hört hewt wol wie Mosi lieb/ vnd guettigkeit  
gegen inen hören/ wie haben gehört den zorn  
Gottes/ vnd den ernst göttlichs verayls wid-  
der die vnglaubigen/ vnd vnd andern/ yetz  
und woll wir hören wie Gottes zorn ver-  
setzt/ vnd sein ernstlich furnemen durch Mosi  
bett ermiltert sey worden/ dan da die Israe-  
litar Mosen yetz verstainigē woltē/ da maint  
der Herr die rechē gelegen zeit wer kommen  
Mosen der im biss auff die selbigen stund alle  
weg wider standē war/ dz er Israel nit aufstil-  
gt/ (die Gottes forchtigen/ aber hindern Gottes  
zorn vñ ernstliche straff/ durch den glaubē) vñ  
diesem gottlosen volck zunemen/ das er sie / wñ  
Mose von in wer/ seins gefallens straffen mö-  
cht. Vnd sagt also zu im was wiltu vnder die-  
sem volck thon? Du sihst dz Christma vñ tawff  
an in verlorē ist/ sie fluchen dir nit allein / son-  
st sie stellen dir auch nach dein leben/ vñ begere  
dich zu erwürgen. So gehe nun von in/ ich wil  
dich zu ein Fürsten machen ober ein volck / dz  
viel grosser/ vnd stercker sein muß dan das ist.  
Mose aber ein man gaystlicher ging sehr woll  
erfahren/ wuste wol wie Gott vor zeitē Abra-  
ham versucht hett mit sein sun Isaac / er solt  
in im opffer/ er wust wol/ das er seins beruffs  
warten solt/ welcher mit grossen wunderwer-  
cken bestättigt war / Er merckt wol auß sein  
scharpfen geist an den worten Gottes das im  
Gott ein schweren zorn widder Israel gefast  
het/ yedoch möcht er wol gewent vñ ermiltert  
werdē/ wan er die hauptmāschafft nit verlies  
onder

Die zwei

sonder mit sein gl  
zumb vergilt er all  
el wider sich/ er ist  
sich wider Gottes z  
er/ Vñ begegnet Ge  
das ist/ mit glauben  
offt/ vnd spricht.

Die Egyptier w  
welchen du dich  
wie wol sie mitte  
zu die in wasser di  
haben das du hen  
vñ vor angeseht  
werdest. Das sie bei  
inen zu rage in aine  
geschē/ zu nacht abe  
sind/ das du das gan  
schē/ wie ein mā/ die  
sagt/ Er möcht die v  
nemen/ dz er in geschē  
hat/ er sie in der wüste  
Mosi die den Heren sin  
ich den mit de wortē/ mit  
in den/ da er sie von des  
worte wolt haben/ dan  
Gottes zorn/ vnd erlang  
zu Gott/ Israel vortē/ di



## Die zwenzigst Predig.

sonder mit seim glauben darzwischen trett. Da  
rumb vergist er aller vnpillichait/im vß Isra  
el widerfarē/er lest allen neyd anstehn/vñ setz  
sich wider Gottes zorn fur Israel als ein man  
er/ Vñ begegnet Gott mit seiner allten kunst/  
das ist/mit glauben vnd gebett/wie vormals  
offt/vnd spricht.

Die Egyptier wurden solichs hörē vß  
welchen du diß volck außgefñert hast  
wie wol sie mitten vnd inen warē. dar  
zu die inwaner diß lands welche ghöre  
haben das du herr vnd diß volck seyst/  
vñ von angesicht zu angesicht gesehen  
werdest. das sie dein volck bedeckē/vnd  
inen zu tage in ainer wolcken seule vor  
gehst/zu nacht aber in ainer fewerin  
seul/das du das ganz volck erwurget ha  
best/wie ein mñ/die/sprich ich/wurde  
sagē/Er möcht dis volck nie in dz land  
fñeren/dz er in geschworen het / darß  
hat er sie in der wueste erwurget.

Mose bit den Herren fur Israel mit vorgeb  
lich eben mit dē wortē/ mit welchen er in gepet  
ten hett/ da er sie von des guldin kalbs wegen  
verdabt wolt haben/dan dazumal ermilteert  
er Gottes zorn/vnd erlangte / mit seim gebett/  
das Got Israel verzehe/darumb zucht er yetz  
p ij eben



## Die zweenzigst predig.

eben die vorigenn weisse zu petten herfür / Das  
er das wider erlang / das er vor erlangt heit /  
woltest du / spricht er / das volck also sturzen /  
wie wurd die ehr deins names mit d weisz er  
halte werde / welche du allein mit allen deinen  
thaten vnd wunderwercken suchst / Ich weisz  
wol dz Israel seins vnglaubens halb die straf  
seer wol verdient hat / ich weisz aber auch wol  
das die würde deins breiff meer bey dir gillt /  
dan der menschen bößheit / vñ das du deinem  
geschrey meer thätlich pist / dan dein zorn /  
Nun sihe zu wie grosse schmach dem preisz dey  
nes namens angelegt wurde / wann du Israel  
verderbest / dan der rüm deines names ist nit  
allain zu / Egipptern / vñ welchen du vns mit  
grossen wunderwercke erlöset hast / sonder auch  
zu allen vmbliegenden völkern / nemlich  
das du Herr vnder dem volck Israel ge  
genwertiglich seiest / vnd mit klaren wunder  
zeichen / red / vnd antwort / gleich als von an  
gesicht / zu angesicht augenscheinlich gesehen  
werdest / Ja das du Israel mit einer wolcken  
bedeckst / vnd in den weg tag vnd nacht mit  
einer wolcken anzeigest. So nu die hören wur  
den / das Israel von dir in der wüste aufstul  
get vere / was wunder sie sagen / Nemlich wie  
du ein verfürter Gort werest / ein beschneffer  
ain alker listiger Schalck / ain Tyrann / ain  
Voldschneffer / ain Gort der nicht so stark we  
re / das er sein volck auß ainer wüste / in ain  
versprochen land führen möcht / So nun ain  
sollich geschrey auff dem erdtrich erschalle /  
lieber

## Die zwet

Lieber wer wollt  
sagen / Wer wollt  
dir danken / Wer  
woll das die welt  
die vncaynen Egi  
polder von dir ha  
daran gelegen w  
deinen Namen / in  
nachkommen / die  
müßigen güter v  
geschrey deines na  
in dich glauben die  
So laß nun die  
er werden / wie  
gesprochen / der  
einer grossen ba  
missethat / vñnd  
vnd laß nyemand  
heimsucht die miss  
die kinder in das de  
ich / So sey nu gnet  
se volck's nach dei  
hengigkeit / wie du a  
sen bist / von dem an  
den zihen / bis an da  
ka wie diesen letzten re  
halsigen / ist zu mercken  
dem vnsigen gepant / wel



## Die zweenzigst predig.

Leiber wer wolle sein hoffnung auff dich  
setzen? Wer wolle dich anruffen? Wer wolle  
dir dienen? Wer wolle dich ehren? Ich weiss  
woll das dir wenig daran gelegenn ist / was  
die vnraynen Egyptier / vnnnd die Gottlosen  
völder von dir halttem? Dir ist aber viel  
daran gelegenn was für ain geschraye von  
deinem Namen / in der welt gange / das die  
nachkommen / die du zu der erbschafft der hy  
melischen gütter verordnet hast / durch das  
geschrey deines namens bewegt werden / vnd  
in dich glauben dich anruffen vnd anpetten.

So laß nun die krafft des Herren gröss  
er werdenn / wie du gesagt hast / vnnnd  
gesprochen / der Herr ist gedultig / vnd  
ainer grossen barmherzigkeyt / der da  
missethat / vnnnd vbertrettung vergibe  
vnd laßt nyemand vnschuldig sein / vñ  
heimsucht die missethat der väter ober  
die kinder in das dritt vñ vierd geschles  
cht / So sey nu gnedig der missethat di  
ses volcks nach deiner grossen barm  
herzigkeit / wie du auch gnedig gewes  
sen bist / von dem an / da wir auß Egyp  
ten zohen / bis an das ort.

Es wie disen letzten teill des gepetts Mose  
kufflegen / ist zu mercken / das Mose in seyn  
nem vorigen gepett / welches geschriben steht  
p uñ Exodi



## Die zwenzigst Predig

Exodi am .32. capitel. dem zorn Gottes die verhayßung / Abrahams / Isaac vnnnd Jacob von meering des samens / vnd vom land Canaan geschehen entgegen wurfft. In die gebete aber erzelt er allein Gottes zu namen / vnd tittel / Nun ist wol zu glauben / das solchs nit vergeblich geschehen sey / dan Mose bitt in sein vorigem gebet nit von stund an vmb vergebung der sund / sonder er bitt allein Gott / dz er Israel nit gar verderbē wölke / darumb zucht er da selbst das zusagen Gottes herfur / welches geschickt / vnd geliegen war solch sach zu erlangen. Vezand aber bitt er offentlich vmb verzeyhung vnd nachlassung der sund / darumb zucht er auß der speis Kammer seins glaubens herfur / das sein begeren süglich vñ gemäss ist vnd erzelt vor Gott die namen / vñ zunamē mit welchē sich Gott nent vñ verzeyhüg der sund darin verhelst die krafft / spricht er deiner bestēdigkait werde gros gemacht die veste / vñ der nachdruck deiner warheit werde geoffenbaret / die gewiß warheit deiner namē zunamen / vnd titel / mit welchen du dich selbst nennest / die werde erkläret vnd besetziger.

Was sein nun die namen / vñ zunamen Gottes? wa ist geschriben mit was zunamen sich Gott genent hab? Exodi am 33. capitel begert Mose vom Herren / das er im sein herligkait zayg / zayg mir dein herligkait / spricht er / Da antwort der Herr / Ich wil dir alles gutes zaygen / vnd wil des Herrn zunamen erzelen vor dir / das nun der Herr sein verheiß gnug thet gepot

## Die zwen

gepot er Mose / vñ  
steygen / vnd neben  
gibel des bergs / da  
gepot nach auß 8 sp  
war da sag der Herr  
vñ gung vor Mose /  
namen / vnd tittel / vñ  
32. Ein Gott d  
langmütig / von e  
vnd warhaftig ist /  
an awfemen / vñ  
vnd sund vergebē. I  
sich selbs vñ schuld  
hins Einden der v  
das dreit vnd vierd  
Das ist die zu namē  
Gott Mose erzelt vñ  
schriben / wer er sey /  
wachen / vnd von im  
das ist das so Dauid n  
schlimm sagt / Er hat k  
thun / vñ dē Einden Isr  
ist dornbüschel vñ gnā  
von gesser guete.

Die gilt Titel ist 32.  
ein maß sprechlicher  
beten: das die Maktes  
verstand vñ wofschlich  
pfehlung des worts anseh  
er von dem wort / Gott  
durch diesen Titel anseigt  
vñ Gott loben / sich reg



## Die zwenzigst Predig.

gepote er Mose / er solt auff den berg Sinat  
steygen / vnd neben den Herren stehn auff dem  
gibel des bergs / da Mose solchs gethon / vñ dē  
gepot nach auf d spizē des bergs allein gestige  
war da stig der Herr durch ein wolckē herab /  
vñ gieng vor Mose fur vber / vñ erzelt im sein  
namen / vnd tittel / vñnd sprach / Ein **HERR**  
**HERR** Ein Gott der barmherzig / gnädig  
langmüetig / von grosser barmherzigkait /  
vnd warhafftig ist / der barmherzigkait thut  
ant awfenten / vñnd missethat / vbertretung  
vnd sund vergibt. Bey welchem nieman fur  
sich selbs vnschuldig ist / der den Kindern vnd  
kinds kindern der vatter missethat bezalt in  
das drit vnd vierd geschlecht.

Das sen die zu namen / vnd Titel Gottes / die  
Gott Mose erzelt vñ sagt hat / das man durch  
sie erkann / wer er sey / vñnd wes wir was zu im  
versehen / vnd von im warten dörfsten / Vnd  
das ist das / so Dauid im hundert vnd andern  
psalmen sagt / Er hat Mose sein weg kunth ge  
thon / vñ dē kindern Israel sein wüde / der Herr  
ist barmherzig vnd gnädig / langmuertig / vñ  
von grosser guette.

Der erst Titel ist **HERR HERR** / das ist  
ein vnaussprechlicher nam bey den Juden  
bedewt das die Makster Gottes menschliche  
verstand vnerforschlich sey / yedoch so du dein  
verspung dis worts ansehen wilt / so kumpt es  
her von dem wort / Sem oder / Ich bin / das  
durch diesen Titel anzeigt wurt / das alle ding  
durch Gott leben / sich regen / wegen / vnd sein.  
p v Der



## Die zwenzigst predig

Der ander Tytel hayst / Gott / das ist / stark / mechtig / vnnnd ain helffer / was bedewt aber dieser Titel anders / dan das er die / so inn ansehung sein / ermant / das sie sich auff Got verlassen / Seytemal er ain starck er / mechtig er helffer ist.

Der dritt ist / Barmherzig vnd gnedig dieser Titel laudt / vnnnd rayzt die sunder zu glauben / das ju Gott jr sund verzeyhen wolle.

Der Vierd ist Gedultig oder langmuertig / oder langsam zu zurnen / durch welche die gotlosen zu der besserung bernfft werden / dan die querte vnnnd langmuertigkait Gottes ladet vns zu der buß / wie Paulus sagt.

Der funfft ist / von grosser barmherzigkait / vnd warheit dieser zunam zaygt an das Gott gutts beweyse das er nit ley chertig / sey schnd vnd lügenhaftig sonder gewis / vnnnd bestendig / der vns warlich alles guts beweysen wil / was er vns verhayssen hat.

Der sechst / der barmherzigkait thut an tawsenten herwiderum / der haymsucht / oder vergilt der vater missethat an den Kindern vñ Kinds Kindern in das dritt / vnd vierd geschlecht Dis Titels exempel sein fur den ersten thayl / Abraham / Isaac / Jacob / David / die Rehabiter / vnd ander viel / welcher nachkummen / Gott viel gutthat beweysen hatt Des andern thayls / Zerobeam / Befa / Ahab / vnd etlich meher / welcher missethat / Gott auch an  
jen Kinds

## Die zwet

jen Kinds Kindern hatt.

Der sibend / der sand vergibt vor be vnschuldig ist / das / wiewol alle der / vnd neman ist / doch ist Gott rig / vnd das nit an Abraham verheyß Christum sein sun sund / sonder alle haben / vergibt / vngn seins glauben er schon sunst Gottes hie / Moses dersch in die gededa se im von Gott se vez in der h dcht gewolte gefahr stand Wie ist noch ingeden man du mit auff dem welchen du mit dein h schindest / Mein gewilich nit / du narmherzig / ain vergewarung / ich mannen / vnd Titel wol / sonder ich dich / du offe das die wachheit dach auff Israel sein sund n wachheit des ansehn d



## Die zwenzigst Predig.

sen Einds Kindern hayngesucht / vnd gestraffe  
hatt.

Der sibend / der missethat vbertretung / vñ  
sund vergibt vor welchem nieman für sich selb  
bs vnschuldig ist / in welchem angezeygt wurt  
das / wiewol alle menschen vor Gott sun  
der / vnd nieman für sich selbs gerecht vor im  
ist / yedoch ist Gott so gnedig / vnd barmher  
zig / vnd das nit anders / dan durch den samel  
Abraham verhayssen / das ist / durch Jesum  
Christum sein sun / das er nit allein aynerlay  
sund / sonder allerley sund / was namens die  
haben / vergibt / vnd nachlaßt vnd den glaubt  
gen seins glaubens halb für gerecht halt / ob  
er schon sunst ganz vngerecht / Diese Titel  
Gottes het Mose mit höchsten glawben hin  
der sich in die gedechtnus gelegt / vñnd gefast /  
da sie im von Gott erzelt waren / vñnd zeuchte  
sie yetz in der höchsten nott / darin Israel mit  
großer gefahr stund / herfür / Herr / spricht er /  
Mir ist noch ingedenck was Titel / vnd zunam  
men du mir auff dem berg Sinat erzeltest / in  
welchen du mir dein herligkait / vnd Maiestat  
offenbartest / Mein gedechtnus berreugt mich  
gewislich nit / du nennest dich langmuertig /  
barmherzig / ain vergeber der missethat / vnd  
vbertretung / ich main du kennest dein zunam  
men / vnd Titel wol / solliche Titel nun angeses  
hen bit ich dich / du offentliche beweisen wollest  
das die warhait darhinter stecke / vñnd dar  
auff Israel sein sund nachlassen / dann allso  
wurstu das ansehen deiner Titel bestertigen  
vnd machen.



## Die zwentzigst Predig.

vnd machen das die sündler / die noch hernach  
kummen / deiner barmherzigkeit trawen wer-  
den / vnd sich von jren sünden bessern / dir al-  
lein dienen vnd ehren. Mit diesem gepeth ist  
Gott also erpetten / also gefangen worden / dz  
er von stundan antwort.

Ich hab yhn verzigten / wie du gesagt  
hast. Aber so war ich leb / so sol all welt  
der herrlichkeit des Herren vol werden.

O der vnermesslichen gnad Gottes / O der  
grossen gütte vnd barmherzigkeit Gottes /  
die mit nichten verglichen mag werden. Isra-  
el hatt so ein grosse missethat / vñ laster wider  
Gott begangen / das sie nit allain leylich strafe  
/ die trües vnd pestilenz all sampt / sonnder  
auch die ewigen verdammnuß verdient hetten /  
nichts dest minder last sich Gott / da / mit eine  
Knechten betle ains menschen / piengen / vnd ver-  
sönnen. Ich hab in all jr sünd vergebē / spricht  
er / deinen worten vnd gepet nach. Vnd das  
du die bestendigkeit / vnd krafft nit allain des  
vorigen verhaß des lands Canaan halb / son-  
der auch der gegenwertigen vergebung der  
sünd erkennest / so schwere ich dir ein ayd / bey  
mir selbs. so war ich leb / dz ich verschaffen wil  
das der preiß meins namens / vñ mein Titell  
durch diß volck in die ganz welt außgebreitet  
werde / Dan fürnemlich diser versich halb laß  
ich diesem volck / so ain grosse stunde nach / das  
die grosse meiner barmherzigkeit auff dem gä-  
gen

## Die zwent

in erdtoden gemein  
sünd / sie haben so sa-  
ngangen / als ymmer  
chen verschē / vnd h  
barmherzigkeit / vnd  
widerfahren werd / w  
tu aber das / das Gott  
dennoch nichts dafür  
also volgt weiter.

Dem alle menschen  
heit vñ zaychen ge-  
in Egypten ge-  
wisse / vñ mich  
sage / vnd meiner  
haben / der sol keine  
ich new vätern ge-  
hätter soll es sehen /  
hät. Aber meinen kn  
nes andern geysts ve  
volck hatt / den will ic  
ren / das er verfundes  
ein sam soll es bestien  
hätter vñ Camariter di

Vnd das der Herr d  
ist / vnd stat daz  
wey.



## Die zwenzigste Predig.

en erdtboden genuembt werde/vnnd das alle  
sünd/ sie haben so schwer/groß/viel sünd bes  
gangen/als ymmer gesein mag/sich gewislich  
chen versehen/vnd hoffen dörffen/das yhnen  
barmherzigkeit/vnd verzeihung der sündt  
widerfahren werd/wan sie sich bessern. Was  
in aber das/das Gott die sündt vergibt/vnd  
dennoch nichts destoer weniger strafft? Dann  
also volgt weiter.

Denn alle menschen die mein herrlig-  
keit vn̄ saychen gesehen haben/die ich  
in Egypten gethon hab/vnnd in der  
wüste/vnnd mich nun sehen mal ver-  
sucht/vnd meiner stym nicht gehorcht  
haben/der sol keiner das land sehen/ds  
ich iren vättern geschworen hab/Auch  
keiner soll es sehen/der mich verlestert  
hatt. Aber meinen knecht Caleb der ay-  
nes andern geysts vol ist/vnd mir ges-  
volgt hatt/den will ich in das land füh-  
ren/das er verkundtschafft hatt/vnnd  
lein sam soll es besitzen/Darzu die Ama-  
seiter vn̄ Cananiter die in talen wonē

Vnnd das der Herr disen spruch für ges-  
wiss/vest/vnd stett dat/geben/So spricht er  
weyther.  
Wie



## Die neunzehend Predig.

Wie lang murrht dise böse gemain wol  
der mich? Ich hab das klagen der kind  
der Israel gehört/darum sag zu yhnen  
So war ich leb/ spricht der Herr / wie  
yhr geredt habt/in mein anhören/also  
will ich euch thon/Dann das der gott  
loß fürcht / das begegnet yhm. In die  
ser wüste sollen ewre Corper ligen/ All  
die yhr gezelt seyt von zwentzig jaren/  
vnd daruber / vnd wider mich gemur  
rhet habt/solt nicht in das land kumen  
vber welches ich mein hand erhebt ha  
be/das ich auß euch inwoner des lands  
machte / On Caleb der sun Jephune/  
vnd Josua der sun Nun/Ewere kinder  
aber/ da von yhr sagtet/sie wurden den  
seynden ain raub sein/die will ich hin  
ein führen/das sie das land sehen/das  
euch nicht gefiel. Ewere Corper werde  
in der wüsten ligen. Ewere kinder were  
den hin vnd her ziehen in der wüste vir  
zig jar/vnd ewer hurerey tragen/bis jr  
er vätter corper in der wüste verwesen  
nach der zal der vnzig tag/darinn yhr  
das land erkündiget habt. Ain tag soll  
für ein

## Die neunzeh

für ein jar gezelt  
müßt yhr ewer mi  
lerne/wie ich mich  
hab / Also will ich  
ehin / die sich wider  
in diser wüste soll si

Was ist nun das für  
Ein die sind vorzeit  
und wegen dieser T  
traff gung für die sin  
ten: Ain ainige straf  
In Christi/ ist ain g  
und vor sönung für d  
wischen straff sein v  
wollen die sind/dan ve  
wacht straffe dan got  
haben/da er in jr sind  
traud barmherzigkeit  
Dreißtens/welcher ist v  
das nachgelassen hat?  
traff/ so die schuld hinweg  
traff/daß nu der vrsach  
die sind thu/ wir ein gn  
daß wo blis hies wüste d  
nicht genes durch die sam  
des ihes Christus/wa plit  
glaubts durch wolche  
und wir sanft empfahet  
wider die wüste de straffen  
wird wiewol ja die sun



## Die neanzehend Predig.

für ein jar gezelt werden. Vierzig jar  
müß yhr ewer missethat tragen/das jr  
lernt/wie ich mich reche/wie ich gered  
hab / Also will ich diser bösen gemain  
thün / die sich wider mich empöret hat  
in diser wüste soll sie zergeen vñ sterbē.

Was ist nun das für ein seltsam wesen/das  
Gott die sünd verzeiht/ vñ dennoch von der  
sünd wegen strafft: Thün zeitlich peen vñnd  
straff gnug für die sünd? Rätigen sie vñ sün  
den? Ain ainige straff/nemlich vnser Herr  
Jesu Christi/ ist ain gnugthung / reinigung  
vñd ver sönung für die sünd / Aller anderer  
menschen straff sein viel mer ein besödnunge/  
vñ lon der sünd/dan ver sönung für die sünd  
Warüb strafft dan got die israeliter der sünd  
halben/da er in jr sünd schon durch die gnad  
vñnd barmherzigkeit Gottes in dem samen  
Abrahams/welcher ist vnser herr Jesus Chri  
stus nachgelassen het? Warumb bleib die  
straff/ so die schuld hinweg ist? Fürwar die  
straff bleibt nit der versach halben/dz sie gnug  
für die sünd thu/vñ ein gnedigē Gott mache/  
Dan wo blib hiezwischē dz zusagē s barmher  
zikeit gottes durch dē samē Abrahams? Wa  
blib Jesus Christus? wa plib die rechtfertigūg  
des glaubē/durch welchē wir die verzeihung  
s sünd vñ sunst entsahē? Es sein vil versach  
vñ welcher wegē dē israelitern ain straff ange  
legt wird wiewol in die sünd schō verzigē war



## Die neunndzehend Predig.

Erstlich wann Gott die sünd verzeucht / so ist von nñren / das die selbig verzeyhig durch den glauben angenommen werde. Verzeihung der sünd aber würt nit durch den glauben angenommen / die sünde werd den vor erkent. Zu wñrt die sünd mindert durch erkentdan durch das gesetz / Wenn ich aber sag / gesatz / so meine ich nit allain die wort des gesetz / sonder auch die verfluchung die peen vnd straff in den worten des gesetz verfasst / vnd den sündern von de Herrn auffgelegt. Da nu der Herr den Iraelitern jr sünd von Mose gepeths wegen nach ließ / vñ sie jr sünd noch nit erkantē / vñ derhalben die angepotē verzeyhung noch nit durch den glauben annemmen mochten / Hatt in der Herr dise peen vñnd straff auffgelegt / das sie vierzig jar in der wñste hin vnd her vmbziehen müsten / vnd darinn sterben. Vñ dise straffe hatt er jnen auffgelegt / nit das sie ein gnugthuung für die sünd sein soll wie vor anzeygt sonder das sie ein anzeygung / vnd offenbarig waren der sünd / von jnen begangen / vñ durch die peen erkenten / wie schwerlich sie wider Gott gesündigt hetten / Vnd nachmals wenn sie die sünd also erkent / glaubten / das jnen die selbig vmb sonst durch die Barmherzigkeytt Gottes verthen wurde / vñnd also durch den glauben / die gerechtigkeit vñnd seligkeytt erlangten.

Nachmals ist die straff / den Iraelitern nach der sünd / verzeyhung / vorbehalten / auch ein unterweisung / vñnd leer gewesen / das sie fürhin

Die zwe

fürhin nit meer  
sie auch ein exempel  
solchen sünden en  
herr got fürs alle  
welches er sein erst  
niger würt er vnfa  
werschöner / wann  
es / wider die warty  
en / vñ das heuung  
bin verzeihen vñ v  
auch ander verfach  
zuzeiten an den ver  
lich das der glaub  
gabe werde / das d  
se schmachte daste  
nach darab / das ye  
herlicher wir gena  
ye welen yetz zumal  
es ist genug / soult di  
en / das der herr die I  
resich halb nach der  
stiff kñtger / das sie a  
nen erkennen / vñ beken  
se unterweisung / zu Mos  
nen waren nach verzig  
durch den glauben die  
vñ nit lauff / on allen ve  
ng / oder gnuglebens /  
Was nu die sach also ge  
vñnd beschen was wie nit  
der / was nit wie in gleich  
weisung vom laud Gan



## Die zweenzigst Predig.

furth in nit meer sünden sollen. Endlich ist sie auch ein exempel/ dz sich all nachkomē vor solchen sünden entsetzen sollen/ dan hat vnser herr got seins allerliebste volcks nit verschont welches er sein erst gepornen heist/wie viel weniger wirt er vnser die wir heidē gewesen sein verschonen/ wan wir wider die zusagung gottes/wider die warheit des Euangelions/ murren/vñ das Euangelion mit vnserm vnglauben verpfeissen vñ verlachē werden. Es sein auch ander versach / vō welcher wegē die straff zu zeiten an den rechtfertigtē vberbleibē/ nemlich das der glaub durch die straff bewert / vñ geübt werde/das der gewalt gottes durch vnser schmachait deſter baß gesehen werdē möge auch darūb/das ye meer wir geplagt werdē ye herrlicher wir gemacht werden/welche versach zu erzelen yetz zumal vnserm handel vnoth/ Es ist gnug / souil diß ort betrifft/ das wir wissen/ das der herr die Israeliter/ sarnemlich der versach halb nach der verzeihung der sünd mit straff kstiget / das sie auß der straff ir sünd lernen erkennen / vñ bekennen / vñ nachmals in diſe verheissung / zu Mose gesagt ( ich hab in den Worten nach verzigtē ) glauben / vñ entlich durch den glauben die verzeihung der sünd / vmb sunst / on allen verdienst / der gnug thung / oder gnugleidens / vñ plagens erlangen / Weil nu die sach also gestalt / so wöll wir yetz besehen wa wir mit die israelitern gestremdet / warin wir in gleich sein. Sie habē die verheissung vom land Canaan verschmācht / wie



## Die zweentzigste Predig.

verschmehen das Euangelion von Jesu Chri-  
sto/Es hat sie verdrossen/das sie die erlö-  
sung aus Egypte so vil gefahr gestanden ist/vñ wol-  
te lieber widerumb vmbkeren in Egypte/dañ  
so vil gefahr bestehn/vns verdrewst/das vns  
die erlö-  
sung vñ Pöbstischen vn-  
glaubē so viel  
gefahr gesteht/vñ wollen lieber widerumb in  
den Pöbstischē glauben kumen/gleich wie ain  
hund/zn dem/das er gespyhen hatt/oder ein  
gewaschne saw/in Kath/dann das wir allein  
trow wort litten/Die haben verzweiffelt/sie  
mögen nit in das land Canaan kumen/Wir  
verzweiffeln/das Euangelion werd kain sur-  
gang haben/die haben Mo-  
sen/Aaron/Caleb  
vñ Josua verfolgt/vnd das vrthayl vber sie  
gefelt/sie sein des tods wol werdt/wir verach-  
ten/vñ verschmehen entweder all frum gotts-  
forchrig prediger/oder aber verfolgen/vñ er-  
würgen sie/was mehr? Die haben mit jm vn-  
glauben verdient/das sie des gehen tods an dē  
pestilenz gestorben/vnd gar herumb gesturzt  
soltē sein wordē/Wir aber ye mer wir sie mit  
sünd/vñ vn-  
glauben vbertreffen/ye mehr wir  
verdient habē/nit allein dē gehen todt an der  
pestilenz/sond auch anders/das grewselicher  
vnd erschrocklicher ist dan der gehe todt. Die  
sein vierzig jar hin vñ her in der wuest vmbge-  
haben/bis also hin starben. Wir leben yzundt  
vil jar in vnsern landen/vnd wayst niemandt  
gewiß/wer oberkeit/wa-  
seid/was gaystlich/  
oder weltlich ist/was ma-  
inst dz die vrsach sey  
das in

Die 300

das in soult ver-  
tagē nicht/wedi-  
chen sachē geord-  
erliche weltliche  
warüb sein alle di-  
gewandt/ für war  
durch welche wir  
eing das Euangeli-  
ja mit süßen dar an  
leben hincreiben v-  
trum noch and ist  
vns widerfahrē de-  
So hör ich wol  
staben? das sey se-  
gnet ist/was M-  
dy ist vns zu warn-  
lich dz wir vns an  
vñ ain vrsach dani  
werden/dz wir nit  
haben vñ kein Euan-  
Caleb vñ Josua gla-  
haben puz/ ein fornt  
puz/so vns gefelt a-  
dz hat vordere  
sein lanten/von welch  
erlich hat/den elenda-  
stucke/die gehört h-  
lun d-  
Here in vnsern  
de/vñ das du vns das  
happigen/durch Jesu  
gestanden hat/obest/vñ  
im vñ am wurd vñ



## Die zwenzigst Predig.

das in soull versamligen 5 fürsten/vn reichs-  
tagē nichts/weder in geistlichen noch in weltli-  
chen sachē geordnet würt: warüb hat kein euss-  
erliche weltlicher frid gemacht mögen werde-  
warüb sein alle ding zerrütt/verwürt/vn ym-  
gewendrt: fürwar got strafft vnsern vnglaubē  
durch welchē wir die guthat/vns aus offenba-  
rüg des Euangelions zugestanden/verachtē/  
ja mit süßen darauß tretten/dz wir also vnser  
leben hintreiben müssen /dz wir nit wissen wo-  
trum noch end ist/biß wir gar dahin geen/vn  
vns widerfahr das wir gesöcht haben.

So hör ich wol wir müssen also in der sünd  
sterben: das sey sehr/dañ ws den israelitern be-  
gegnet ist/was Mose gepeten vn erlangt hat/  
dz ist vns zu warnung/vn leet geschribē/nem-  
lich dz wir vns an 5 israeliter tozheit stoßen/  
vn ain versach dauō nemē/ein wenig witzig zu  
werden /dz wir nit auß vnglauben wider den  
herren vn sein Euangelion murrē/sond Mose  
Caleb vn Josua glauben nachuolgen vn den  
herren pitē/ein form des gepets vō Mose entle-  
hen so sie vns gefelt also sprechen.

Ah Herr verderbe vns nit/das es den gotlo-  
sen leuten/von welchen du vns gewaltiglich  
erlöst hast/den elenden papisten sprich ich nit  
fürkume/die gehōt haben/das dein Euange-  
lion/ O Herr in vnsern kirchē verkündigt wer-  
de/vn das du vns das angezicht deiner barm-  
herzigkeit/durch Jesum Christum deine sun-  
geoffenbart habest/vnd vns tag vnd nacht/  
mit deinem wunderhätlichen gewalt besche-  
9 9 mess.



## Die zwentzigst Predig.

mest/das solichē leutē/O herr nit fürkum/dz  
du ein solich groß volck/das dein Euangelio  
angenomē hatt/verlassen habst/vñ den namē  
des Euangelions schmähen/vnd lesteren/spre-  
chende/Es ist narrē werck mit der predig des  
Euangelions. Es ist nichts mit dem Euange-  
lio/Christus ist im wol zu schwach/das er das  
volck/so sich seins Euangelions verttöst/be-  
schirme/darumb sein sie all miteinander/kei-  
nen außgenommen/zu trümmer gangen/dar-  
umb O **HERR**/so las dein krafft groß wer-  
den/wie du gered hast/vnnd gesagt/Ich/ich  
bins selbs der deine sund nimmer mehr ge-  
denck en. Lieber Herr vergib vns vnser sund  
durch dein grosse barmhertzigkeit/die du vns  
durch Jesum Christum deine sun erzeigt hast/  
wie du vns gnädig gewesen bist/von der zeit  
an/daran wir das Euangelion deins suns Je-  
su Christi erkent haben bis az ffur zeit.

Darumb so wir die wort Mose in vnserm  
gebet also entlegē/das wir vil meer sein glau-  
ben nachuolgen/vund aus glauben bitten/so  
werden wir die stim hören die vberans Euangeli-  
sch ist/Ich hab euch ewen wortē nach ver-  
zigen/So wir diese stim mit glauben annemē  
so mus vns all ansechtung/all widerwärtigt  
kait/all trübsall/die vns zufallen/zu guttem/  
ja zu ainer heyligung vñ heiligtait erschies-  
sen in Christo Jesu vnserm Herren/der ein Gott  
ist zu loben in ewigtait/Amen.]

## Die ainundzwentzigst Predig

Die einund-



Ein  
gebet  
Gott  
s ma

mans für wol an  
glaubigen/märet  
hatt/das wie wol  
ezule/duch Mose  
tem je sand nachg  
die Schwere iewe su  
wurden/der gott  
so selle Gott ein se  
heit/vnd sagt/das  
hin vnd her ziehen  
haben sollen/bis si  
gig in Eumme sein/  
aumer oder durch Era  
den adur durch den h  
wiff vntammen se  
mit ainer erschwoelid  
schiffen anfrucht zu  
geruch.

Alle memer die  
das land zu erkundt  
der Eumme waren g  
die ganz gemein wi  
in dem land ein böß  
wezen/das es ein b  
indern all/vnd von